aktuell

Jahres-
ausgabe
2026

OFFIZIELLES MITGLIEDERMAGAZIN DES MOTORSPORT-CLUB STUTTGART 1913 E.V.



Foto © Bruno Badina

www.mcs-stuttgart.de

Mitgliederversammlung und Vorstandswahl 2026

Am 08.07.2026 versammelten sich die Mitglieder des MCS zur 77. Hauptversammlung in den Räumlichkeiten des WAC.



Für den aus persönlichen Gründen zurückgetretenen Vorsitzenden **Thomas Krause** übernahm **Volker Schwarz** in diesem Jahr die Leitung der Mitgliederversammlung. Zu Beginn der Veranstaltung gedachte die Versammlung ihrer fünf verstorbenen Mitglieder.

Dann richtete sich der Blick auf das Berichtsjahr 2025, welches sportlich ganz im Zeichen des 51. Preises der Stadt Stuttgart (PdSS) und der Wiederbelebung des „Stuttgarter Rössle“ stand.



Zu den beiden Highlights auf dem Hockenheimring gesellte sich ein erfolgreicher Slalom auf der Solitude. Finanziell drückte das Rössle-Rennwochenende jedoch bei **Heinz Weber** aufs Gemüt, so dass dieses im aktuellen Jahr nicht wiederholt wurde. Auch der PdSS erhielt 2026 eine Straffung auf zwei Renntage, wodurch die Veranstaltung deutlich profitabler wurde. Der besondere Dank des MCS-Sportleiters galt den Helfern und **Marcus Vogelgsang**.

Volker Schwarz hob zudem das Helferfest hervor, vermeldete Pläne zur Reaktivierung der MCS-Kart-Gruppe und kündigte für 2027 eine neue Vereinssatzung an.

Wahl des Vorsitzenden verschoben

Aufgrund der Kurzfristigkeit des Rücktritts von Thomas Krause wurde die Wahl eines neuen Vorsitzenden auf Vorschlag des Vorstands auf 2027 verschoben und Volker Schwarz mit Zustimmung der Mitglieder für die Übergangszeit als kommissarischer Vorsitzender eingesetzt.

Volker Schwarz und **Claus Plappert** wurden überdies in ihren Vorstandspositionen von den 23 Stimmberechtigten bestätigt. **Karlheinz Denk** stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Vorstandsbereich IV „Veranstaltungen und Mitgliederbetreuung“ zur Wahl. Für seine Position wurde der bisherige Beisitzer Marcus Vogelgsang ins Amt gewählt.







Der Vorstand wurde auf Antrag des erstmaligen Rechnungsprüfers **Uwe Wenz**, vorgetragen von **Uwe Zimmermann**, einstimmig entlastet.

Darüber hinaus gab es wieder zahlreiche Ehrungen und Jubiläen zu feiern:
Thomas Schneider und **Wolfgang Ziegler** wurden für 20 Jahre Mitgliedschaft im



MCS geehrt, **Rolf-U. Knoll** (nicht anwesend) für 40 Jahre Mitgliedschaft.
Martin Staudenmeyer, Axel Niedermann, Martin Scharfenberg, Hans-Joachim Blessing und Klaus-Peter Bender erhielten für 50 Jahre Mitgliedschaft, **Klaus Herbort** für 60 Jahre Mitgliedschaft im MCS die goldene Ehrennadel mit großem Kreuz und zwei Brillanten.











Unsere Rennveranstaltungen 2026 — Preis der Stadt Stuttgart und Slaloms

Am 18. und 19. April 2026 heulten in Hockenheim wieder die Motoren auf, und der MCS durfte sich über ein erneut volles Starterfeld freuen.
Von Tourenwagen über GT-Fahrzeuge bis hin zu Youngtimer-Cups und Classic-Rennserien war alles mit dabei, was im Breitenmotorsport Rang und Namen hat.

Seit 1975 versammelt unser Verein jedes Jahr aufs Neue nationale und internationale Rennserien bei dem Kult-Motorsportwochenende und erlangte dadurch in der Vergangenheit Bekanntheit in ganz Europa. Kein anderer Rennveranstalter in Deutschland kann auf eine so lange Ausrichtung blicken.

Mit dabei waren in diesem Jahr die European GT Lite Challenge, die GT-Summer-Series, die HANKOOK NK HARC 82-90, der KW Berg Cup, die SuperSixties sowie die VFV GLPpro mit Tourenwagen, Formel- und GT-Fahrzeugen.





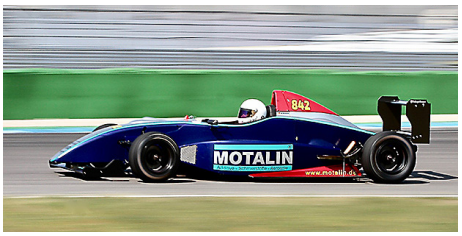




















Auch die diversen **Slalom-Veranstaltungen in Kirchheim, Lohrbach, Baltringen, Hockenheim, Ehingen und auf der Solitude** boten sportlich ambitionierten Fahrern wieder zahlreiche Gelegenheiten, ihr Fahrtalent mit ihrem Straßenfahrzeug unter Beweis zu stellen.

















Unsere Aktiven in der Saison 2026

Lion Düker:
Zusammen mit Oliver Kunz und Christoph Krombach startete Lion Düker 2026 auf einem Porsche Cayman GT4 des Teams W&S Motorsport in seine erste volle Saison in der Porsche Endurance Trophy Nürburgring (PETN), die im Rahmen der Nordschleifen Langstrecken Serie (NLS) ausgetragen wird. Durch konstante Leistungen mit insgesamt drei Podestplätzen übernahm der Rottweiler mit seinen Teamkollegen nach fünf von acht Wertungsläufen sogar die Tabellenführung in der Cup 3/AM-Wertung. Im Saisonendspurt konnte das Trio diese Position allerdings nicht verteidigen und musste sich schlussendlich mit dem vierten Rang in der Klasse anfreunden. Mit der gesammelten Erfahrung möchte Lion im kommenden Jahr in der PRO/AM-Wertung der PETN antreten. Zudem drücken wir die Daumen, dass es 2027 mit seinem großen Ziel klappt: Einer Teilnahme am 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.



Finn Gehrsitz:
Der schnelle Mann aus Stuttgart startete in diesem Jahr in seine zweite Saison in der FIA WEC Langstreckenmeisterschaft. Nach Finns beeindruckendem Debütjahr bei Lexus ging es 2026 an der Seite von Alexander West und Benjamin Goethe beim Team Garage 59 auf einem McLaren 720S Evo um die Krone in der LMGT3-Kategorie. Und natürlich stand damit auch wieder eine Teilnahme bei den 24-Stunden von Le Mans auf dem Programm. Mit einem siebten Platz zum Auftakt bei den 6h von Imola und Rang 5 bei den 6h von Spa-Francorchamps startete das Rennjahr verheißungsvoll für das WEC-Neueinsteiger-Team. An den starken Saisonstart konnte das Fahrer-Trio im weiteren Verlauf jedoch leider nicht mehr anknüpfen. Bei einem schweren Unfall bei den 6h von Fuji blieb Finn zum Glück unverletzt. Traditionell konkretisieren sich die Pläne unseres Langstreckenspezialisten erst nach dem finalen Saisonlauf im November, vermutlich dürfte aber das klare Ziel sein, auch 2027 weiterhin in der WEC fahren zu können. Wir drücken die Daumen und wünschen dafür alles Gute!



Michael & Daniel Haager:
Aus beruflichen Gründen absolvierte das Vater-Sohn-Gespann Michael und Daniel Haager im Jahr 2026 nur ein sehr reduziertes Motorsportprogramm. Im Rahmen der ADAC Hockenheim Historic, auch bekannt als „Jim Clark Revival", gelang Daniel in der Tourenwagen Golden Ära ein Klassensieg mit seinem Honda Civic EP3 von Rikli Motorsport bei den WTTC Tourenwagen bis 2000 ccm. Auch Michael durfte sich in der Cup- und Tourenwagen Trophy über Podestplätze freuen. Mit seinem Audi RS3 LMS schaffte er es in der TCR-Klasse in dieser Saison zweimal auf Platz 2. Wir hoffen, die beiden im nächsten Jahr wieder regelmäßig auf der Rennstrecke zu sehen.



Max Hesse:
Für Max Hesse begann das Jahr 2026 mit einem Paukenschlag. Im Januar gelang ihm bei den 24 Stunden von Daytona zusammen mit seinen Teamkollegen N. Verhagen, C. De Phillippi und D. Harper ein Sieg in der GTD-Pro-Klasse. Bei den 12 Stunden von Bathurst folgte ein weiteres Podium auf dem BMW M4 GT3 EVO. Zusammen mit M. Oosten und C. Ruan sicherte er sich Platz 2.
Zudem durfte er sich zusammen mit seinen Teamkollegen D. Harper, S. van der Linde und D. Vanthoor bei ROWE Racing nach nachträglicher Wertungskorrektur über einen dritten Platz beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring freuen. In der GT World Challenge bestritt der schnelle Mann aus Wernau darüber hinaus sein erstes volles Jahr in der Sprint- und Endurance-Wertung. Auf dem Auto #46 gelangen ihm zusammen mit D. Harper und MotoGP-Legende V. Rossi einzelne Highlights in einer ansonsten schwierigen Saison. Auch 2027 freut sich Max auf ein cooles und umfangreiches Programm, darf uns aber leider noch keine Details verraten. Wir sind gespannt!



Laurents Hörr:
Die Saison 2026 war für Laurents ein wichtiger Schritt in seiner Motorsportkarriere. Als Teil des Trajectory Programms von Genesis Magma Racing – einer neuen Herstellermarke im internationalen Prototypensport – ging er zusammen mit Jamie Chadwick und Valerio Rinicella für IDEC Sport in der European Le Mans Series (ELMS) an den Start. In einem der stärksten Langstrecken-Starterfelder Europas behauptete sich der schnelle Mann aus Gerlingen einmal mehr mit dem ORECA 07 in der LMP2-Klasse. Nach drei vierten Plätzen zum Saisonauftakt konnte das Trio in Spa-Francorchamps mit der Pole-Position und Platz 3 das erste Podium feiern und setzte mit Platz 2 beim Saisonfinale in Portimão direkt noch einen weiteren Podestplatz obendrauf. So stand am Saisonende ein toller dritter Gesamtrang in der LMP2-Meisterschaft, zu dem wir Laurents herzlich gratulieren. Neben der ELMS ging er auch bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring mit einem KTM X-BOW GT2 an den Start. Parallel dazu entwickelte Laurents sein eigenes Rennteam – Dutt Motorsport – weiter. Nach dem Einstieg in die Formel 4 in diesem Jahr wird das Team 2027 mit zwei Fahrzeugen in der neuen deutschen Formel-4-Meisterschaft antreten und damit einen weiteren wichtigen Schritt in der Nachwuchsförderung gehen. Auch im kommenden Jahr möchte Laurents wieder im internationalen Prototypensport unterwegs sein, um langfristig sein Ziel zu erreichen, als Werksfahrer in der Hypercar- bzw. LMDh-Klasse antreten zu können. Wir drücken die Daumen!



Robin Renz:
Die Saison 2026 stand für Robin Renz unter dem Motto Titelverteidigung und so ging der Degerlocher erneut auf einem CHEVROLET Cruze Eurocup in der Pfister-Racing Tourenwagen-Challenge (PRTC) an den Start. Der Markenpokal, in dem die Fahrer nach jedem Rennwochenende die Fahrzeuge tauschen, war auch in dieser Saison hart umkämpft und bot ein ums andere Mal enges Racing. In neun von zehn Rennen stand Robin auf dem Podium, feierte Siege in Zolder und am Lausitzring und lieferte damit punktemäßig sein bisher stärkstes Motorsportjahr im Tourenwagen ab. Trotzdem fehlten ihm am Ende zwei Punkte auf das österreichische Jungtalent, Kenan Hasic, mit dem er sich über die gesamte Saison hinweg duellierte und der sich schlussendlich den Titel sicherte. Im kommenden Jahr führt Robins Weg in den laut eigenen Angaben größten Markenpokal der Welt. Zusammen mit Reto Aregger wird er als Fahrerduo für Bux Motorsport aus Ofterdingen im BMW 318ti Cup antreten, um sich gegen 40–50 Kontrahenten im äußerst umkämpften Starterfeld durchzusetzen. Wir wünschen dafür viel Erfolg!





Der MCS bedankt sich bei seinen Fahrern und für ihren sportlichen Einsatz im Jahre 2026.

MCS Pokal für hervorragende nationale und internationale Erfolge

Max Hesse
Straßenrennfahrer
M4 GT3

Champion des IMSA GTD Pro Endurance Cup

1. Plätze	24 h Daytona, 8 h Shanghai
2. Platz	12 h Bathurst
3. Platz	24 h Nürburgring

Finn Gehrsitz
Straßenrennfahrer
McLaren 720S GT 3

A World Endurance Championship Platz 14 Start in 6 Ländern

5. Platz	SPA
platziert	Imola, 24 h Le Mans, Sao Paulo, Austin, Fuji, Barcelona, ausgefallen: Monza.

Laurents Hörr
Straßenrennfahrer
Sportwagen LMP 2 + 3

European Le Mans Series **3. Platz European Le Mans Serie LMP 2**

2. Platz	Portimao
3. Platz	Spa
4. Plätze	Barcelona, Le Castellet, Imola

MCS Pokal für hervorragende nationale Erfolge

Robin Renz
Straßenrennfahrer
Chevrolet Cruze Cup

Pfister Tourenwagen-Challenge **Vizemeister Tourenwagen Challenge**

1. Plätze	Zolder, Lausitzring
2. Plätze	2 x Hockenheim, Nürburgring, Zolder, 2 x Salzburgring, Lausitzring

Lion Düker
Straßenrennfahrer
Porsche 718 GT4CS

Nürburgring Nordschleife **alle Langstreckenrennen gefahren, 4.Platz gesamt**

2. Plätze	NLS 3 und 7
3. Platz	NLS 2
Platziert	NLS 6, 8, 9, 10

Michael Haager
Straßenrennfahrer
Audi RS 3 TCR

Cup und Tourenwagen Trophy

2. Platz	Hockenheim ADAC Race Days
4. Plätze	Hockenheim, Nürburgring ,
platziert	Truck Grand Prix, Saisonfinale

Daniel Haager
Honda Civic Type R

1. Platz Hockenheim – Im Clark Revival

MCS Pokal für sportliche Erfolge

Wolfgang Doll
Slalomfahrer
Porsche 991 Cabrio

Baden-Württ. Slalommeisterschaft **4. Platz gesamt - 1. Platz Kl. 2**

Dekra Cup **3 .Platz gesamt - 1. Platz Kl. 2**

1. Plätze	Kirchheim, Ehingen
2. Plätze	Baltringen, Hockenheim, Solitude

Uwe Zimmermann
Slalomfahrer
Porsche 991 GT3

Baden-Württ. Slalommeisterschaft **5. Platz gesamt - 1. Platz Kl. 6**

Dekra Cup **4 .Platz gesamt - 1. Platz Kl. 6**

Gesamtsieger	Hockenheim
Platziert:	Kirchheim, Lohrbach, Ehingen, Baltringen

Lothar Ullmann
Historic-Bergfahrer
Alfa Romeo GTI 1600

Schlossberg Historic	8. Platz
	27. Platz gesamt von 104 Starter

Internationale Demofahrten

Wolf Dieter Ihle
Rallye-Führungsfahrzeug
4 Einsätze (2025 =8 E)

Opel Manta 400	Rallye Costa Brava, Lavanttal-Rallye
Audi S1 E2	Rallye Spirit Portugal
VW Golf 16 V Safari	Eifel-Rallye-Festival East

In Memoriam

Der MCS nimmt Abschied von seinen Vereinslegenden

Hans Herrmann

Unmittelbar zu Jahresbeginn ist Motorsport-Pionier, Formel-1-Ikone und Le-Mans-Sieger Hans Herrmann im Alter von 97 Jahren gestorben.



Der Stellenwert, den Hans Herrmann für den deutschen Motorsport verkörperte, war unermesslich. Durch seinen Tod verliert nicht nur die Rennsportgemeinschaft eine seiner letzten echten Ikonen der frühen Rennsport-Ära, sondern der MCS auch eines seiner bedeutendsten Mitglieder. Die zahlreichen Nachrufe im Internet zeugen von seiner Popularität und Strahlkraft. Mit der bewegten Vita unserer Vereinslegende könnte man ganze Bücher füllen. Auf Mercedes, Porsche, Abarth, BRM, Borgward, Cooper und Maserati erlebte der dreimalige deutsche Sportwagenmeister zwischen 1952 und 1970 alle Fegefeuer, die der Rennsport zu bieten hatte. In der Formel 1 fuhr und siegte er gegen die Besten seiner Epoche. Überlebte Horrorunfälle auf der Avus und in Monaco brachten ihm den Spitznamen „Hans im Glück" ein. Seine Motorsportkarriere beendete er mit dem Gesamtsieg in Le Mans 1970. In unserem Club war Hans über 70 Jahre Mitglied – auch das ist Rekord. Wir im MCS fühlten uns jedes Mal aufs Neue geehrt, wenn wir mit unserer Vereinsikone am Tisch sitzen durften und er uns aus seiner aktiven Zeit atemberaubende Geschichten erzählte, von denen wir noch nie etwas gehört hatten.

Der MCS trauert um sein Ehrenmitglied. In unserer Erinnerung wirst du weiter deine schnellen Runden hinter dem Lenkrad drehen, lieber Hans.

Peter Falk

Ebenfalls im Januar ist unser Clubmitglied und ehemaliger Porsche-Rennleiter im Alter von 93 Jahren gestorben.



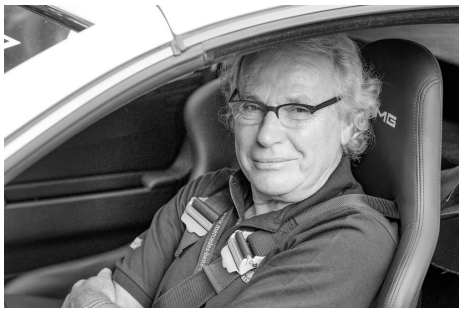
Peter Falk begann seine Motorsport-Laufbahn mit Motorradrennen, bevor er später als Co-Pilot bei Langstrecken-Rallyes im Einsatz war. Ein besonderes Highlight für ihn war sein Start 1965 zusammen mit dem 2025 verstorbenen Herbert Linge beim ersten Einsatz des Porsche 911 bei der Rallye Monte-Carlo. In seiner 33-jährigen Karriere bei Porsche hatte er viele verantwortliche Positionen inne. Ab 1982 war er als Leiter Sport und Rennentwicklung unter anderem federführend bei dem ersten Le-Mans-Sieg mit dem Porsche 917, dem Dreifach-Sieg mit dem Porsche 956 sowie den Erfolgen bei der Rallye Paris-Dakar. Seit 1961 war Peter ein Teil des MCS. Wir trauern um unser jahrzehntelanges Mitglied.

Lieber Peter, in unserer Erinnerung wirst du immer ein Clubmitglied bleiben, auf das wir ganz besonders stolz sein durften und dessen Geschichten aus der Welt des Motorsports wir mehr als vermissen werden.

Dieter Glemser

Im Sommer verstarb dann Motorsport-Ikone Dieter Glemser im Alter von 87 Jahren.

Mit ihm verliert der deutsche Rennsport einen seiner prägendsten Fahrer der Nachkriegszeit. Mit der 280er Pagode fuhr der „Schwabenpfeil" erfolgreich bei der Akropolis Rallye, dann in Kenia bei der East African Safari. Oft war Dieter bei seinen Einsätzen weit weg und lange unterwegs. Glemser wechselte deshalb 1965 zu BMW, denn er wollte auf die Rundstrecke. Legendäre Tou-



renwagen-Schlachten mit Rolf Stommelen, Hubert Hahne und Dieter Quester folgten. Ab 1966 fuhr er für Porsche. Zusammen mit Hans Herrmann bestritt er Läufe zur Marken-WM. In Le Mans gewann er mit Günther Klass die vor allem in Frankreich hochgeschätzte Indexwertung auf einem 904/6. Mit Ford erzielte er in den Folgejahren seine größten Erfolge. Er sicherte sich zwischen 1969 und 1974 insgesamt vier Meistertitel: 1969 wurde er Deutscher Rundstreckenmeister, 1971 gewann er die Tourenwagen-Europameisterschaft und holte einen Sieg bei den 24 Stunden von Spa. Darauf im Jahr 1972 wurde er Vize-Europameister. 1973 siegte er in der Deutschen Rennsportmeisterschaft und konnte seinen Meistertitel im Folgejahr 1974 verteidigen. Nach einem schweren Unfall infolge eines Reifenschadens beim Tourenwagenrennen von Macau im November 1974, bei dem sein Wagen in zwei Teile zerrissen wurde, beendete er seine aktive Motorsportlaufbahn. 1990 übernahm er als Abteilungsleiter die Organisation des Mercedes Motorsportteams für 10 Jahre. Bis ins hohe Alter war er als Repräsentant von Daimler vor allem bei historischen Motorsportveranstaltungen im Einsatz.

Der MCS trauert um sein jahrzehntelanges Mitglied. In unserer Erinnerung gehört die Ideallinie weiterhin dir, lieber Dieter.

Dr. Fritz Letters

Zudem mussten wir im Sommer Abschied von Dr. Fritz Letters nehmen, der im Alter von 70 Jahren verstarb.



Als langjähriger Geschäftsführer und Präsident des Porsche Club Deutschland (PCD) prägte er die deutsche Porsche Clubszene entscheidend. Fritz Letters begleitete wichtige sportliche Formate für Porsche-Fahrer und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Porsche Sports Cup Deutschland, der heute eine zentrale Motorsportplattform für begeisterte Porschefahrer ist. Er verband dabei motorsportliche Leidenschaft mit technischem Verständnis und dem Anspruch, Angebote für Fahrerinnen und Fahrer stetig weiterzuentwickeln. Sämtliche Aspekte des Clublebens waren ihm ein Anliegen. Die Förderung des sicheren Fahrens mit der Veranstaltung von Sicherheits- und Wintertrainings, die internationale Kooperation mit europäischen Porsche Paraden und ein vielfältiges Clubleben mit Treffen, Ausfahrten und Reisen wurden von ihm vorangetrieben. Auch die heutige E-Competition trägt seine Handschrift, und mit seinem eigenen Taycan war er bis zuletzt mit großer Freude als Instruktor, Teilnehmer und Leading-Car Fahrer im Einsatz.
Mit ihm verliert der MCS einen engagierten Funktionär, Gestalter und überzeugten Clubsportler, den wir sehr vermissen werden.

In stillem Gedenken

Verabschieden mussten wir uns in 2026 leider ebenfalls von unseren treuen Mitgliedern Werner Müller, Fritz Niethammer und Günter Weimer. Ruhet in Frieden, liebe Freunde. Die Erinnerung an euch halten wir in unseren Herzen hoch.

Sportfahrer-Stammtisch bekommt neuen Organisator

1992 wurde der Stammtisch der MCS Sportfahrer gegründet. 34 Jahre lang kümmerte sich **Hans-Peter Schazmann** zusammen mit dem bereits verstorbenen **Ed Peter** rührend um die zur Institution gewordenen Treffen.

Bis heute findet man sich am ersten Montag im Monat im Clubrestaurant der Stuttgarter Kickers zusammen, um ein bisschen in nostalgischer Erinnerung zu schwelgen und dabei die neuesten Entwicklungen im Motorsport fachmännisch zu diskutieren.

Zu seinem 90. Geburtstag hat Hans-Peter nun beschlossen, die Federführung an den Nagel zu hängen und die Organisation an **Thomas Schneider** zu übertragen. Dieser jahrzehntelange Einsatz für die Sportfahrer-Treffen verdient größten Respekt.

Vielen Dank Hans-Peter für dein Engagement rund um unseren Stammtisch, zu dem wir alle Mitglieder – und alle, die es noch werden wollen – auch in Zukunft immer herzlich gerne einladen.







Besondere Geburtstage

2026

40 Jahre
Sascha Glück

60 Jahre
Ulrike Egger
Uwe Jacob
Andreas Sczepansky
Uwe Wenz
Uwe Zimmermann

70 Jahre
Wolfgang Jenner
Wolf-Rüdiger Johl
Fritz Letters
Sigfried Mayer
Bernd Seiter
Wolfgang Ziegler

80 Jahre
Ulli Funck
Dietmar Meyer
Claus Nowack

90 Jahre
Hans-P. Schazmann

2027

40 Jahre
Andy Kutzek
Mark Wallenwein

50 Jahre
Ron Eppstein

60 Jahre
Jens Bakaus

70 Jahre
Hans Ulrich Butz
Rolf-U. Knoll
Markus Mehler
Claus-Dieter Plappert
Peter Rothenbacher
Gerhard Scholz
Frank Seiffert
Uwe Wolpert
Emanuel Zifreund

80 Jahre
Wolfgang Aab
Uwe Ader
Jürgen Eilers
Helmut Gugeler
Lothar Ullmann
Walter Wlodarzcyk

90 Jahre
Peter Erb
Klaus Keiper
Peter Klemm

Wir wünschen allen Mitgliedern für das anstehende bzw. schon begonnene neue Lebensjahr alles Gute!

Vorläufige Termine 2027

Stand 31.10.2026
Aktualisierung unter www.mcs-stuttgart.de

MCS Veranstaltungen sind gelb hinterlegt

Veranstaltungen

März 2027	**Helfer-Infoveranstaltung**	*separate Einladung an die Helfer folgt*	
23.06.2027	**MCS Hauptversammlung**	WAC Württ. Automobil Club	Stuttgart
Oktober 2027	**Helferfest**	*separate Einladung an die Helfer folgt*	
20.11.2027	**Jahresfest**	WAC Württ. Automobil Club	Stuttgart

04.01. / 01.02. / 01.03. 05.04. / 03.05. / 07.06. 05.07. / 06.09. / 04.10. 15.11. / 06.12.	**MCS Stammtisch** **ab 18.00 Uhr**	Clubrestaurant Stgt. Kickers	S-Degerloch

Sporttermine

23.–24.04.2027	MCS / ADAC Preis der Stadt Stuttgart		Hockenheim
02.05.2027	MCS / WPC Slalom	VÜP Kirchheim	Kirchheim
29.05.2027	MCS / WPC Slalom		Baltringen
19.06.2027	MCS / WPC Slalom	Kartbahn Lidolsheim	Lidolsheim
31.07.2027	MCS / WPC Slalom		Hockenheim
21.08.2027	MCS / WPC Slalom		Ehingen
12.09.2027	MCS / WPC Slalom	VÜP Solitude	Leonberg
22.10.2027	Ehrung der Slalomfahrer	Hotel Hirsch	Ruit



Termine und aktuelle Informationen auch im Internet: www.mcs-stuttgart.de

aktuell
www.mcs-stuttgart.de

Herausgeber: Motorsport-Club Stuttgart e.V. · Landhausstr. 80 · D-70190 Stuttgart
Tel. 0711 6071707 · Fax 0711 6071713 · E-Mail info@mcs-stuttgart.de
Redaktion: Robin Renz
Fotos: A.Pfleghar, MCS Archiv, L.Schneider, J.Noller, F.Gehrsitz, M.Hesse, L.Düker, J.Schanz, M.&D. Haager, B.Badina, R.Renz, A.Niedermann
Verlag/Herstellung: Arno Pfleghar Medien · Mozartstraße 2 · 71272 Renningen,
Tel. 07159 7037320 · E-Mail info@pfleghar-medien.de

Ortsclub im ADAC Württemberg e.V.
ADAC